

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/13-2/FLB

Verantwortliche/r:  
Herr Lothar Friedel

Vorlagennummer:  
13-2/159/2011

### **Aktuelle Stunde gemäß § 38 der Geschäftsordnung; Antrag der Fraktion Erlanger Linke zum Thema "Ausbau des Glasfaser-Hochgeschwindigkeitsnetzes in Erlangen"**

| Beratungsfolge | Termin     | Ö/N | Vorlagenart   | Abstimmung            |
|----------------|------------|-----|---------------|-----------------------|
| Stadtrat       | 27.10.2011 | Ö   | Kenntnisnahme | zur Kenntnis genommen |

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Die Fraktion der Erlanger Linke beantragt mit Schreiben vom 25.10.2011 die Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat.

Hierzu ein Auszug aus der Geschäftsordnung für den Stadtrat:

#### **§ 38 Aktuelle Stunde**

(1) Auf Antrag von einer Fraktion oder von mindestens fünf ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern findet aus aktuellem Anlass über eine bestimmte bezeichnete Angelegenheit, die von allgemeinem Interesse ist und kommunale Angelegenheiten betrifft, im Stadtrat eine Aussprache statt. Der Antrag ist schriftlich beim Oberbürgermeister spätestens 24 Stunden vor Beginn der Sitzung einzureichen. Der Oberbürgermeister unterrichtet hiervon unverzüglich die Fraktionen.

(2) Der Oberbürgermeister setzt den Besprechungsgegenstand auf die Tagesordnung; andernfalls legt er den Antrag dem Ältestenrat vor.

(3) Die Dauer der Aussprache ist auf 30 Minuten beschränkt. Die einzelne Rednerin bzw. der Redner soll nicht länger als 5 Minuten sprechen. Als erste Rednerin bzw. als erster Redner erhält das Wort eines der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder, die die Aussprache beantragt haben. Dazu kann der Oberbürgermeister oder eine von ihm beauftragte Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter Stellung nehmen. Die Zeit der Stellungnahme, die ebenfalls nicht länger als 5 Minuten sein soll, wird auf die Dauer der Aussprache nicht angerechnet. Anschließend erhalten die weiteren Fraktionen Gelegenheit zur Äußerung.

(4) Anträge zur Sache können nicht gestellt werden

**Anlagen:** Antrag der Fraktion Erlanger Linke

### III. Behandlung im Gremium

Beratung im Stadtrat am 27.10.2011

#### Protokollvermerk:

Die Aktuelle Stunde findet in der Zeit von 19:30 bis 20:00 Uhr statt. Es werden folgende Stellungnahmen - auszugsweise - vorgetragen:

Herr StR Heinze vertritt die Auffassung, dass die Erlanger Stadtwerke als kommunaler Versorger die Infrastrukturdienstleister der öffentlichen Hand in Erlangen sind und bleiben müssen. Es ist deshalb unerlässlich, dass die Erlanger Stadtwerke entscheidend an der zukünftigen Netzinfrastruktur der Bürger und Unternehmen beteiligt werden.

Der Vorsitzende OBM Dr. Balleis teilt mit, dass bei einem Ausbau des Glasfasernetzes durch die Erlanger Stadtwerke bis zum Jahr 2020 ein Baukostenzuschuss seitens der Stadt Erlangen in Höhe von 4 Mio € zu leisten wäre. Dieser Zuschuss würde bei einem Ausbau durch die Telekom entfallen.

Herr StR Dr. Ruthe erklärt für die CSU-Fraktion, dass sie hinter dem Projekt der Telekom steht.

Herr StR Dr. Janik äußert Kritik am Verfahren der Telekom. Das Internet gehört seiner Meinung zur öffentlichen Daseinsvorsorge. Es besteht das Risiko, dass keine flächendeckende Versorgung zustande kommt.

Herr StR Wening weist darauf hin, dass die Baumaßnahmen der Telekom nicht verhindert werden können. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Netze auch von anderen Anbietern genutzt werden können.

Herr StR Dr. Faigle ist der Meinung, dass dies keine Aufgabe der Stadt Erlangen ist. Nach Art. 87 der Bayerischen Gemeindeordnung wäre ein kommunales Handeln der Stadt Erlangen in diesem Bereich nicht zulässig.

Herr StR Höppel spricht sich für das Projekt der Telekom aus.

Frau StRin Wirth-Hücking schließt sich den Beiträgen von Herr Dr. Faigle und Herrn Höppel an.

Frau StRin Grille äußert Bedenken, dass das bestehende Netz der Breitbandverkabelung vor ca. 20 Jahren möglicherweise nicht vollständig aufgezeichnet wurde. Es sollte darauf geachtet werden, dass es hier bei den Neubaumaßnahmen nicht zu Beschädigungen kommt.

Der Vorsitzende OBM Dr. Balleis schließt die Aktuelle Stunde.

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Friedel  
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang